

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 21: Prinz und Prinzessin

Manuskript

In der Stadt merkt Jojo, dass sie ihre Tasche samt Geld und Pass auf dem Drachenfels vergessen hat. Doch Mark fährt mit ihr zurück, um bei der Suche zu helfen. Und auch sonst ist er wahnsinnig nett ...

SZENE 1

JOJO:

Es ist wirklich lieb von dir, dass du den ganzen Weg mit mir zurückgehst.

MARK:

Ich mach das doch gerne – außerdem hast du mir ein Eis versprochen.

JOJO:

Ich hoffe nur, dass der Rucksack tatsächlich noch da ist. Sonst hab ich kein Geld mehr für das Eis. Und keinen Pass mehr. Das wär eine Katastrophe.

MARK:

Beruhige dich. Die Tasche ist bestimmt noch da ... Hey, vorhin bist du hier hochgestöhnt und jetzt joggst du hier den Berg hoch.

JOJO:

Wenn mein Pass weg ist, ich darf gar nicht drüber nachdenken ... Dann schmeißen sie mich vielleicht aus dem Land!

MARK:

Mach dir mal keine Sorgen. Das tun sie nicht. Und notfalls versteck ich dich bei mir. Notfalls im Bett ... unterm Bett ... Da ist viel Platz!

SZENE 2

LENA:

Ich hoffe wirklich, dass sie ihren verlorenen Rucksack wiederfindet.

REZA:

Für den ganzen Stress sollten wir sie einladen, wenn sie zurückkommt.

LENA:

Unbedingt! Hach, ich liebe Eis!

REZA:

Sieht man dir gar nicht an – echt nicht!

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 21: Prinz und Prinzessin

SZENE 3

JOJO:

Juhu, ich hab den Rucksack wieder!

SZENE 4

MARK:

Komm schon! Auf dem Rückweg gehen wir noch schnell bei Schloss Drachenburg vorbei. Das haben wir auf dem Hinweg ausgelassen. Das wird dir gefallen! Komm ...

SZENE 5

JOJO:

Das haben wir in Brasilien gar nicht ... Das ist schon richtig beeindruckend. Gibt es denn noch einen König oder einen verzauberten Prinzen oder so?

MARK:

Na, einen Prinzen kannst du haben ... Prinzessin, wenn Sie gestatten?

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 21: Prinz und Prinzessin

Glossar

tatsächlich – wirklich

etwas ist eine Katastrophe – etwas ist sehr schlimm

hoch|stöhnen – hier umgangssprachlich für: den Berg so schnell hochgehen, dass man schwer atmen muss

joggen – laufen

jemanden raus|schmeißen – umgangssprachlich für: jemanden auffordern, einen Ort zu verlassen

notfalls – wenn es keine andere Möglichkeit gibt

Unbedingt! – hier: Ja, auf jeden Fall! Ganz bestimmt!

etwas jemandem nicht an|sehen – nicht sehen, dass jemand z. B. älter ist oder (wie hier) viel Eis isst usw.

Schloss, Schlösser (n.) – ein großes Gebäude, in dem früher Könige wohnten

etwas aus|lassen – hier: etwas nicht tun; etwas nicht berücksichtigen

jemanden verzaubern – hier: jemanden durch Magie in etwas anderes verwandeln

Wenn Sie gestatten? – veraltet: Wenn Sie erlauben? (verwendet als höfliche Frage)